

# Die Corona-Lage im Heimat-Fußball



An diesem Wochenende wäre die Bezirksliga mit Reichertsheim wieder in die laufende Saison eingestiegen und nächste Woche hätte es in der Kreisklasse den derby-Hit zwischen Amerang und Edling als Nachholspiel gegeben. Wie ist die aktuelle Lage nun rund um den Heimat-Fußball? Bekanntlich hat der BFV den kompletten Spielbetrieb bis auf Weiteres ausgesetzt – laut BFV sind bereits bis einschließlich der Osterferien 19. April alle Begegnungen abgesagt. Festgelegt wurde, dass eine Wiederaufnahme des Spielbetriebs nur mit einer Vorankündigung von mindestens 14 Tagen erfolgen wird, um allen Vereinen in ganz Bayern ausreichend Planungssicherheit zu geben.

„Bis auf Weiteres auch deshalb, weil auch unsere Regierung in dieser Krise nur von Tag zu Tag denken kann“, unterstrich BFV-Präsident Rainer Koch (Foto) bei der jetzt einberufenen Sitzung des Vorstandes des Bayerischen Fußball-Verbandes. Im

Zeichen der Covi-19-Pandemie tagten die Vorstandsmitglieder per Webinar ...

Koch brachte hier klar zum Ausdruck, „dass wir uns auch in den kommenden Tagen weiter intensiv mit allen Szenarien hinsichtlich des Spielbetriebs, aber auch mit den wirtschaftlichen Folgen für unsere Vereine auseinandersetzen werden.“

Dabei setzt der BFV auf den Dialog:

Zunächst wird es zeitnah in den nächsten Tagen ein Info-Webinar für alle rund 800 ehrenamtlichen Mitarbeiter in ganz Bayern geben.

Daran schließen sich Webinare in allen Kreisen und Bezirken an.

Ziel sei es, schnellstmöglich mit allen Vereinsvertretern der rund 4600 bayerischen Mitgliedsvereine in persönlichen Kontakt zu kommen.

***Koch: „Dabei soll es darum gehen, aus allererster Hand zu erfahren, wie konkret Sorgen und Nöte aktuell sind. Diese gilt es zu sammeln und aufzuzeigen, wo es aktuell Hilfen gibt und was Vereine jetzt tun können und zu beachten haben.***

***Bei all den Diskussionen um die Profi-Ligen wird schnell vergessen, dass diese Krise gerade auch unsere Amateure vor existenzielle Probleme stellt. Wir sehen uns als BFV in der Rolle des Kümmerers für unsere mehr als 1,6 Millionen Mitglieder.“***

Bekanntlich gibt es aktuell bereits ein Online-Meldesystem des Bayerischen Landessport-Verbandes (BLSV), dem auch der BFV und seine Fußballvereine angehören.

# **BFV will breites Schulungs- und Ausbildungsangebot digital anbieten**

Der BFV ist auch für diese schwierige Zeit, in der viele Menschen zuhause sind, so aufgestellt, dass er sein fachliches Schulungs- und Ausbildungsangebot aufrechterhalten will und technisch auch umsetzen kann:

**Bis zum Start der Osterferien soll ein breites Angebot für möglichst alle Bereiche stehen und schließlich komplett digital abgewickelt werden.**

**Koch: „Alles, was wir in dieser schwierigen Situation für unser Gesellschaft tun können, um Menschen zusammenzubringen, sollten wir machen – auch wenn es nur auf virtuellem Weg geht. Aber diesen Weg werden wir gehen.“**

Dabei wurde auch einstimmig beschlossen, die Fristen im laufenden Zulassungsverfahren zur Teilnahme am Spielbetrieb der **Regionalliga Bayern**, in der der TSV 1860 Rosenheim spielt, zu verlängern. Alle 18 Vereine der Regionalliga Bayern haben zunächst termingerecht ihre Bewerbungsunterlagen für die Teilnahme an der Saison 2020/21 beim BFV eingereicht.

Die Bewerbungsfrist für die bayerischen Drittligisten FC Ingolstadt 04, SpVgg Unterhaching, TSV 1860 München, FC Bayern München II und FC Würzburger Kickers sowie **die Bayernligisten – mit dem TSV Wasserburg – endet am 9. April 2020 um 12 Uhr.** Neben der sportlichen Qualifikation müssen die Vereine auch technische wie infrastrukturelle Voraussetzungen des BFV erfüllen, um für die bayerische Amateur-Spitzenliga zugelassen zu werden.

Dabei ist erwartungsgemäß davon auszugehen, dass die Klubs noch Unterlagen gerade hinsichtlich ihrer Spielstätten nachreichen werden. Aufgrund dessen, dass diese Unterlagen überwiegend kommunale Behörden auszufertigen haben und die Verwaltungen aktuell im Zuge der Corona-Pandemie sehr viel zu

tun haben, hat der BFV-Vorstand die Zulassungskommission ermächtigt, hier entsprechende Fristen zu verlängern.

*„Auch wir als BFV wollen alles dafür tun, den Blick auf das Wesentliche richten zu können und Kommunen in dieser schwierigen Phase für unser Land ihre überaus wichtige Arbeit machen zu lassen und nicht weiter zu belasten“, sagte **BFV-Schatzmeister Jürgen Faltenbacher als Vorsitzender der Zulassungskommission.** „Auch unsere Vereine haben derzeit ganz andere Herausforderungen zu meistern. Das wissen wir – und entsprechend handeln wir auch als Verband.“*